GEMEINDE EVERSWINKEL **24.07.2013**
Der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung

des Hauptausschusses

am Mittwoch, 10.07.2013 um 18:00 Uhr

im Rathaus, Ratssaal

Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel

zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde

Anwesend:

Vorsitzender

Banken, Ludger (Bürgermeister)

Ratsmitglieder

Brockmann, Dagmar
Effing, Wolfgang
Friedrich, Peter
Gerd-Holling, Karl Theodor
Hamann, Wilfried Dr.
Oberholz, Elfriede — in Vertretung für Ratsmitglied Rotthege
Richter, Winfried
Schulze Zurmussen, Bernd
Telges, Alexandra
Wesbuer, Bernd
Wierbrügge, Magdalene
Winkler, Frank

Von der Verwaltung

Bürgin, Christiane (Verwaltungsfachwirtin)
Reher, Norbert (Gemeindeoberamtsrat)
Rickmann, Sandra (Dipl.-Ing. (FH))
Rotthowe, Markus (Gemeindeoberinspektor) — zugleich als Schriftführer
Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt (VWA))
Tecklenborg, Markus (Dipl.-Betriebswirt (FH))
Welzel, Martin (Gemeindeamtmann)

Es fehlte entschuldigt:

<u>Ratsmitglied</u>

Rotthege, Bernhard

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	**18:02 Uhr**
Ende	**20:15 Uhr**

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	**20:16 Uhr**
Ende	**20:32 Uhr**

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	**Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.05.2013**	**-**
2.	**Planung zur Weiterentwicklung des Raumprogramms der Grundschule Everswinkel**	**073/2013**
3.	**Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013**	**072/2013**
3.1.	**Beschlussfassung zu Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 02.07.01 (Feuer- und Bevölkerungsschutz)**	**072/2013**
3.2.	**Beschlussfassung zu Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 01.10.01 (Gebäudemanagement)**	**072/2013**
4.	**Bericht des Bürgermeisters**	**-**
4.1.	**Erfahrungsbericht Rettungswesen 2012**	**-**
4.2.	**Eingabe gem. § 24 GO NRW zum Thema "Fracking"**	**-**
	Anfrage des Ratsmitgliedes Winkler zur Unterbringung von Fundtieren	**-**

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	**Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.05.2013**	**-**
2.	**Gestattung zur Nutzung einer öffentlichen Straßenfläche**	**068/2013**
3.	**Bericht des Bürgermeisters**	**-**
3.1.	**Aufstellung von Parteibriefkästen**	**-**
3.2.	**Personalveränderungen**	**-**
Anfrage des Ratsmitgliedes Winkler zu den Internetseiten der Gemeinde Everswinkel		**-**

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Banken alle Anwesenden zur Sitzung des Hauptausschusses, der zu TOP 2 ö. T. gemeinsam mit dem Schul-, Sport- und Kulturausschusses tagt. In seiner Funktion als Vorsitzender des Hauptausschusses stellt er dessen Beschlussfähigkeit fest.

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.05.2013

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Wortbeiträge dazu ergeben sich nicht.

2. Planung zur Weiterentwicklung des Raumprogramms der Grundschule Everswinkel
Vorlage: 073/2013

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss und der Hauptausschuss beraten zu diesem Tagesordnungspunkt gemeinsam. Neben dem der Vorlage beigefügten Schreiben der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ist unter dem Datum des 05.07.2013 ein Schreiben der SPD-Fraktion eingegangen (Anlage 1), das ebenfalls Fragen zur Weiterentwicklung des Raumprogramms der Grundschule Everswinkel enthält.

Dipl.-Ing. (FH) Rickmann erläutert in einem umfassenden Powerpointvortrag die Planung. In einer tabellarischen Aufstellung (Anlage 2) zeigt sie die ursprünglichen Planungskosten aus dem Jahr 2012 gegenüber den aktuellen Planungskosten für das Forum und den zusätzlichen Raumbedarf der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) - jeweils nach Kostengruppen getrennt - auf und verdeutlicht die sich in Summe ergebenden Mehrkosten von rund 302.500,00 €.

Mögliche Einsparpotentiale zeigt sie entsprechend der Anlage 3 mit rund 52.000,00 € bei Wegfall des Vordaches zur Worthstraße und Beibehaltung der ursprünglich geplanten Fensteranlage aus Aluminium auf. Ebenso sei der Standard der Ausstattung des Musikraumes (Stufenanlage und Einbauschrank) mit Bruttokosten von knapp 56.000,00 € diskutierbar.

Kosten des 2. Bauabschnitts seien noch nicht ermittelt worden, da für diese Leistungsphasen schon jetzt rund 14.000,00 € netto zu erbringen seien. Nach einer vorsichtigen Kostenschätzung der Verwaltung sei für die rund 265 Quadratmeter Baufläche mit Kosten von rund 858.000,00 € zu rechnen. Bürgermeister Banken hält Kosten von 900.000,00 bis 1.000.000,00 € brutto – ohne Möblierung – für realistisch. Einsparpotentiale bei einer zeitgleichen Herstellung beider Bauabschnitte über die gemeinsame Baustelleneinrichtung hinaus sehe Dipl.-Ing. (FH) Rickmann nicht. Bei einer zeitgleichen Abwicklung sei nicht nur der zusätzliche Kostenaufwand zeitnah zur Verfügung zu stellen, auch sei eine zeitgleiche Abwicklung allein mit dem im Rathaus zur Verfügung stehenden Personal nicht zu leisten. Darüber hinaus könnten mehrere Baustellen gleichzeitig auch den sicheren Schulbetrieb gefährden.

Alternative bauliche Lösungen werden im Ausschuss nochmals diskutiert. Dabei

nimmt Herr Linnemannstöns (SSKA) aus Sicht der Schule Stellung und beantwortet entsprechende Fragen.

Auf die Frage von Bürgermeister Banken bestätigen die Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sowie der SPD, dass ihre Fragen damit abschließend beantwortet seien.

Die Fraktionen der CDU und FDP sprechen sich für die zeitnahe Umsetzung des 1. Bauabschnittes (Forum und OGGS) aus und schlagen vor, den 2. Bauabschnitt (Anbau) zurückzustellen und die weitere Entwicklung der Schülerzahlen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels abzuwarten.

Die Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und der SPD halten die zeitgleiche Umsetzung beider Bauabschnitte für erforderlich, da nur so eine Umsetzung des damit verfolgten Gesamtkonzeptes gewährleistet sei. Auch ein von Ratsmitglied Dr. Hamann (HA) erfolgter Vorschlag, sich zumindest auf einen bestimmten Zeitpunkt für die Umsetzung des 2. Bauabschnittes festzulegen, findet im Ausschuss keine Zustimmung. Daraufhin verliest Ratsmitglied Dr. Hamann die als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügte Erklärung der SPD-Fraktion und erläutert damit die ablehnende Haltung seiner Fraktion zur alleinigen Umsetzung des 1. Bauabschnittes.

Nach mehrheitlicher Zustimmung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses aus schulfachlicher Sicht fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Finanzierungs- und Durchführungsbeschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Planung für den 1. Bauabschnitt (Forum und OGGS) auf Grundlage der im Schul-, Sport- und Kulturausschuss am 13.06.2013 vorgestellten Umplanung mit folgenden Ausnahmen

- Alu- statt Holzfenster
- ohne Vordach
- Standard der Stufenanlage muss noch besprochen werden

zu.

Zur Finanzierung dieser Maßnahme wird auf Grundlage der aktuellen Kostenschätzung ein Betrag in Höhe von insgesamt 860.000,00 € bereitgestellt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

3. Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 072/2013

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Bürgermeister Banken stellt fest, dass die über – und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013 im Produktbereich Gebäudemanagement aufgrund des Beratungsergebnisses zu TOP 2 ö. T. 260.000,00 € betragen.
Gemeindeamtmann Welzel erläutert die über- und außerplanmäßigen

Aufwendungen und Auszahlungen im Produktbereich Feuer- und Bevölkerungsschutz. Darüber hinaus erläutert er, dass für die innerörtliche Löschwasserversorgung zwei Behälter mit einem Volumen von jeweils 60.000 Litern kurzfristig für 20.000,00 € angeschafft worden seien. Diese sollten als Pufferbehälter an kritischen Gewerbestandorten eingesetzt werden. Bürgermeister Banken führt weiter aus, dass im Rahmen der Löschwasserversorgung für die Prüfung, Ertüchtigung und Herstellung von Löschwasserteichen ein Betrag von ca. 20.000,00 € fehle. Er schlage dementsprechend vor, den in der Anlage zur Vorlage genannten Betrag von 35.000,00 € um 20.000,00 € auf 55.000,00 € zu erhöhen. Der Vorschlag findet im Ausschuss Zustimmung.

Gemeindeamtmann Welzel erklärt, dass die europaweite Ausschreibung zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges nicht auf die erhoffte große Resonanz gestoßen sei. Es zeichne sich ab, dass der bisherige Ansatz von 350.000,00 € voraussichtlich nicht reichen werde. Der genaue Bedarf sei derzeit aber noch nicht bezifferbar.

3.1. Beschlussfassung zu Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 02.07.01 (Feuer- und Bevölkerungsschutz)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die in der Anlage 5 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

3.2. Beschlussfassung zu Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 01.10.01 (Gebäudemanagement)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die in der Anlage 6 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW werden genehmigt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

4. Bericht des Bürgermeisters

4.1. Erfahrungsbericht Rettungswesen 2012

Gemeindeamtmann Welzel erläutert, dass der Erfahrungsbericht Rettungswesen für das Jahr 2012 des Kreises Warendorf vorliege. Das Schutzziel, in 12 Minuten vor Ort zu sein, habe sich für Everswinkel im Vergleich zum Vorjahr mit aktuell 72,16 % aller Einsätze nochmals verschlechtert. Verbesserungen seien allerdings durch folgende Maßnahmen in Sicht:

- Seit dem 01.12.2012 stehe der RTW in Ostbevern 24 Stunden statt 12 Stunden zur Verfügung, welches insbesondere den Standort Telgte entlaste.
- Am Standort Telgte sei der Notarzt nun nicht mehr nur 12 Stunden, sondern ebenfalls 24 Stunden im Einsatz.
- In Telgte stehe seit Anfang 2013 ein zweiter RTW zur Verfügung. Aufgrund des aktuellen Erfahrungsberichtes biete der Kreis Warendorf an, diesen tagsüber bis zur Fertigstellung der neuen Telgter Rettungswache vorübergehend in Alverskirchen zu stationieren. Die Unterbringung des mit zwei Rettungsassistenten besetzten Wagens im Feuerwehrgerätehaus sei bereits mit der Gemeinde abgestimmt. Ebenso bringe die dauerhafte Verlegung der Rettungswache in den Telgter Süden - diesseits der Bahnlinie - für Everswinkel Vorteile.
- Auch in Sendenhorst stehe seit Beginn des Jahres ein Notarzt zur Verfügung, der im Notfall auch in Everswinkel eingesetzt werden könnte.

Bürgermeister Banken ergänzt, dass die schlechteste Erreichbarkeit im Kreis nur deshalb vorübergehend hinnehmbar sei, da die Everswinkeler First-Responder-Truppe eine hervorragende Arbeit leiste.

4.2. Eingabe gem. § 24 GO NRW zum Thema "Fracking"

Bürgermeister Banken berichtet, dass die Gemeindeverwaltung eine Eingabe gem. § 24 GO NRW zum Thema „Fracking“ erreicht habe. Es handele sich um eine Anregung des Herrn Dr. Volker Thiele und des Herrn Prof. Dr. Erhard Mohr aus Mühlheim, die sogenannte Korbacher Resolution, eine Online-Petition gegen den Gewinn von Erdgas mit der Fracking-Methode, zu unterzeichnen und zu unterstützen.

Da das Thema „Fracking“ aktuell die Gemeinde Everswinkel auf ihrem Hoheitsgebiet nicht betreffe und es somit nicht eine Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft sei, habe er die Eingabe entsprechend der Regelungen der Hauptsatzung der Gemeinde Everswinkel nicht auf die Tagesordnung genommen. Darüber wolle er den Hauptausschuss informieren. Selbstverständlich stehe es jedem frei, persönlich die Korbacher Resolution im Internet zu unterstützen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Anfrage des Ratsmitgliedes Winkler zur Unterbringung von Fundtieren

Ratsmitglied Winkler erklärt, zur Anfrage der SPD über den Umgang mit Fundtieren eine anschauliche Übersicht erhalten zu haben. Es sei festzustellen, dass in Everswinkel ein relativ hoher Anteil an Fundtieren statt im Tierheim im Ort untergebracht werden könne. Er gibt zu bedenken, dass eine Unterbringung – insbesondere von Katzen – im Tierheim den Vorteil beinhalte, dass durch die dort übliche Kastration auch eine weitere Vermehrung der Fundtiere ausgeschlossen sei.